Biotopname
Torfmoos-Birken-Gehölz östlich von Pastin

	X	X			

TK10 0405-443 – **Biotop-Nr.** 4002

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Kesselmoor/Grundmoräne

Naturraum 411 Krakower Seen- und Sandergebiet

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	186	-	0098
Größe in ha	1	,	2628
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Parchim

Gemeinde / Stadt
Sternberg, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04035

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**	
Code	MSW	VWN	WNA	MAG	FGN	MDB					UML	
%	54	24	8	8	4	2						

Vegetationseinheiten
Sumpfcalla-Torfmoos-Grauweiden-Birken-Gehölz, Torfmoos-Wiesenseggen-Birken-Gehölz, Torfmoos-Schnabelseggen-Birken-Gehölz, Torfmoos-Sumpfhaarstrang-Sumpfblutaugen-Grauweiden-Birken-Gehölz, Torfmoos-Flatterbinsen-Sumpfreitgras-Birken-Gehölz,

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
weitere Veg.-einheiten:

Torfmoos-Grauweiden-Gebüsch, Walzenseggen-Grauweiden-Gebüsch, Wasserfeder-Steifseggen-Grauseggen-Gebüsch, Sumpfcalla-Grauweiden-Ohrweiden-Gebüsch, Spitzmoos-Sumpffarn-Grauweiden-Gebüsch, Torfmoos-Grauseggen-Sumpfreitgras-Birken-Bruchwald, Torfmoos-Wollgras-Birken-Gehölz, Pfeifengras-Birken-Moorwald

Am Westrand eines kleinen Waldgebietes innerhalb einer Senke hat sich ein mesotroph-saures Kesselmoor entwickelt, das auch zahlreiche eutrophe, nach Abtorfung sekundär versumpfte Bereiche aufweist. Trotz Abtorfung und Entwässerung (zahlreiche Binnengräben queren den Moorstandort und münden in einen das Moor nach Osten verlassenden Hauptgraben) dominieren Gehölzstadien des Sauer-Zwischenmoores. Den Gehölzbestand bestimmt die Moorbirke, vereinzelt auch mit Grauweide vergesellschaftet. Die Bodenvegetation prägen neben einer dichten Torfmoosdecke auch Schnabelsegge, Wiesensegge, Sumpfhaarstrang, Sumpfblutauge und im Südteil auch Flatterbinse und Sumpfreitgras. Auch Sumpfcalla nimmt bereichsweise einen hohen Anteil ein. Sie bildet u. a. auch die Krautschicht der nassen Grauweiden-Ohrweiden-Gebüsche, die im NW-Teil abgetorfte Senken besiedeln. Abtorfungen finden sich auch am Ostrand, so daß hier ein breiter Randsumpf ausgebildet ist, der von Wasserfeder-Steifseggen-Grauweiden-Gebüsch und Walzenseggen-Grauweiden-Gebüschen besiedelt wird, die weiter nach Westen in Torfmoos-Grauweiden-Gebüsche und Spitzmoos-Sumpffarn-Grauweiden-Gebüsche übergehen (teilweise unterbrochen von nicht abgetorften von Pfeifengras-Birken-Moorwald eingenommenen Balken). Am Nord- und Westrand ist der Randsumpf nur schmal, kleinflächig (im Westen) stockt mesotropher Torfmoos-Grauseggen-Sumpfreitgras-Birken-Bruchwald in diesem Bereich. Oligotrophe Nährkraftverhältnisse herrschen im Zentrum des Kesselmoores, wo die Torfmoosdecke von Bulten des Scheidigen Wollgrases unterbrochen wird.
Vom Acker im Westen trennt den Biotop ein Gehölzstreifen, ansonsten grenzt er an Laubwald.

Wertbestimmende Kriterien

X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWE

keine Gefährdung ☐

Empfehlung
Hauptgraben am Ostrand verschließen

ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0405 - 443 - **Biotop-Nr.** 4002

Substrat

k	g	
☐	g	Torf, wenig gestört
k	☐	Torf, degradiert
☐	☐	Antorf
☐	☐	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☐	Schlamm / Faulschlamr
☐	☐	gestörter Boden

Trophie

k	g	
☐	☐	dystroph
k	☐	oligotroph
☐	g	mesotroph
k	☐	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
k	☐	feucht
☐	g	sehr feucht
☐	g	naß
☐	☐	offenes Wasser
☐	☐	quellig

Relief

k	g	
☐	☐	eben
☐	☐	wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	g	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlental

Exposition

k	g	
☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
☐	☐	intensiv
☐	☐	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k	g	
☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
k	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland. intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	g	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	g	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben

k	g	
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer
☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens	**Sphagnum fallax**	**Sphagnum palustre**

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis canina	Calamagrostis canescens	**Calla palustris**	Calliergonella cuspidata
Carex nigra	Carex rostrata	Eriophorum vaginatum	Galium palustre
Juncus effusus	Lemna minor	Lysimachia thyrsiflora	Molinia caerulea
Potentilla palustris	Rorippa palustris	Salix aurita	Salix cinerea
Sparganium erectum	**Sphagnum fimbriatum**	**Sphagnum squarrosum**	Thelypteris palustris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aulacomnium palustre	Carex canescens	Carex elata	Carex elongata
Carex lasiocarpa	Dryopteris carthusiana	**Hottonia palustris**	**Iris pseudacorus**
Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria	Peucedanum palustre
Phragmites australis	Scutellaria galericulata	Solanum dulcamara	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 17.08.1999

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Dubbert

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0